

VORSTELLUNG MITARBEITER: INGRID STECK



„Ich bin im Seehaus als Nachsorgeleiterin, Hausmitarbeiterin und Verantwortliche für Ehrenamtliche tätig. Als Hausmitarbeiterin verrete ich die Hauseltern und unterstütze sie in allen Aufgaben. Es ist toll, das Leben mit den Jugendlichen zu teilen. An den Wochen-

enden stehen Spaß und Freizeitaktivitäten im Vordergrund. Brettspiele, Klettern, Höhlentouren, Radfahren usw. stehen genauso auf dem Programm wie Hausaufgaben oder Lernen.

Eine für mich ganz wichtige Sache ist, dass alle Aktivitäten im Alltag oder in der Freizeit eine Vorbereitung auf ein straffreies Leben sind. Diese beginnt am ersten Tag im Seehaus. Wir fordern sie in Gesprächen auf, sich ihrer Vergangenheit, der Gegenwart und Zukunft zu stellen.

Dies bedeutet oft Schmerz und Trauer oder Rebellion gegen diese Herausforderung. Aber die Aufarbeitung z.B. im Bereich Drogen, Alkohol, Gewalt sind wichtig, um auf dem Weg in ein straffreies Leben weiter zu kommen. Als Nachsorgeleitung plane ich mit den Hauseltern die Entlassung. Ausbildungsstelle,

Wohnort und sinnvolle Freizeitmöglichkeiten vor Ort sind nur ein paar Dinge, die vorzubereiten sind. Wenn der Jugendliche dann das Seehaus verlässt, halte ich mit ihm und dem zuständigen Nachsorgemitarbeiter seine Ziele für die kommende Zeit fest.

Die Betreuung der Ehrenamtlichen macht mir sehr viel Spaß. Oft kommen Menschen, die uns gerne unterstützen wollen und nicht genau wissen, wo sie sich einbringen können. Hier gemeinsam mit den Einzelnen ihre Gaben zu entdecken und nach einem Platz im Seehaus zu suchen, ist spannend.

Wenn ich dann nach einiger Zeit höre: »Ich hätte nie gedacht, dass ich das kann, aber es macht mir viel Spaß«, ist das immer ein Grund zum Freuen, auch für mich.“